

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 27

Vereinsnachrichten: V. Internationaler Kongress für Rettungswesen und erste Hilfe bei Unfällen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V. Internationaler Kongress für Rettungswesen und erste Hilfe bei Unfällen

Zürich und St. Moritz, 23.—28. Juli 1939.

Ende Juli findet in Zürich und St. Moritz der V. Internationale Kongress für Rettungswesen und erste Hilfe bei Unfällen statt. Der Kongress steht unter dem Patronat von Herrn Bundespräsident Philipp Etter; Herr Prof. Dr. med. H. Zangger, Direktor des Gerichtlich-Medizinischen Institutes der Universität Zürich, hat das Ehrenpräsidium übernommen. Der Kongress soll eine Vereinigung aller jener Kräfte bilden, die aus wissenschaftlichen oder humanitären Gründen Interesse an der Entwicklung des Rettungswesens und der ersten Hilfe bei Unfällen haben. Seit dem letzten Kongress in Kopenhagen im Jahre 1934 sind fünf Jahre vergangen. Das Bedürfnis des gegenseitigen Gedankenaustausches über bisherige Erfahrungen, über technische Fortschritte usw. ist unzweifelhaft vorhanden, und wir hoffen, durch eine Sammlung aller guten Kräfte die menschenfreundlichen Ziele des Rettungswesens zu fördern.

Das Eidg. Politische Departement hat eine Einladung zur Beschickung des Kongresses an alle Staaten gerichtet; Teilnehmer und Referenten mit Namen von gutem wissenschaftlichem Klang haben sich bereits aus 24 Ländern angemeldet. Der Kongress wird in Zürich durch eine feierliche Eröffnungssitzung im neuen Kongressgebäude mit Begrüssungsansprachen und wissenschaftlichen Vorträgen eingeleitet. In den folgenden Tagen finden in der ETH. in verschiedenen Sektionen Vorträge über das Rettungswesen und die erste Hilfe statt (Katastrophen im nationalen und internationalen Verkehr, Wundbehandlung, Gasvergiftungen, Organisation des Samariterwesens, Rettungsdienst an Gewässern, erste Hilfeleistung beim Sport, insbesondere beim Bergsport usw.). Die wissenschaftlichen Vorträge werden ergänzt durch praktische Demonstrationen der Feuerwehr und der Polizei im Rettungswesen, durch Besichtigung der arbeitshygienischen Sammlung des Eidg. Fabrikinspektors der ETH. und durch Besichtigung des Katastrophenschutzmaterials der Sanität der Stadt Zürich. Am 26. Juli 1939 disloziert der Kongress mit Extrazug ins Engadin, wo ihm die Gemeinde St. Moritz einen festlichen Empfang bereiten wird. Hier sollen vor allem die Fragen des alpinen Rettungswesens mit Demonstrationen behandelt werden.

In diesem Zusammenhang sei im besonderen auf die Verhandlungen in der Sektion III (erste Hilfe bei Unfällen im allgemeinen) hingewiesen, in welchen die Wiederbelebung, insbesondere die künstliche Atmung, die Fragen der ersten Wundbehandlung, die ersten Massnahmen bei Gasvergifteten und die Ausbildung des Hilfspersonals zur Sprache kommen sollen. Wir erwähnen auch die Arbeiten der Sektion IV betreffend die Organisation der ersten Hilfeleistung, und jene der Sektion VII, die sich auf das Rettungswesen im Gebirge und die erste Hilfeleistung beim Sport im allgemeinen beziehen. Es konnten hierfür folgende Referenten gewonnen werden: Cordier, Wert-le-Petit; Haase-Lampe, Lübeck; Killick, London; Bruns, Königsberg; Hederer, Toulon; Hendersen, New Haven; Mijnlief, Amsterdam; Decker, Lausanne; Magnus, München; Ragnotti, Mailand; Caplescu, Bukarest; Dautrebande, Liège; Wirth, Berlin; Ruzswurm, Budapest; Kovacs, Budapest; Krüger, Berlin; White Knox, London; Hunziker, Olten; Feisser, Rotterdam; Hesse, Berlin; Messerli, Lausanne; Dronsart, Brüssel; Häfeli, Zürich; Mühlethaler, Olten; Jost, Davos; Bucher, Basel; Campell, Pontresina; Cassinis, Rom; Zeuner, Innsbruck; Gut, St. Moritz; Hauck, St. Moritz; Voité, Montana; Tranquilli, Mailand; Woods, Cambridge, und andere mehr. Diese Namen bürgen für ein hohes wissenschaftliches und praktisches Niveau.

Auskunft über Einzelheiten des Programms und Teilnahmebedingungen erteilt das Sekretariat des Kongresses, Schmelzbergstrasse 4, Zürich, Tel. 2.35.00. Für schweizerische Teilnehmer sind Vergünstigungen (Abgabe von Tageshörerkarten zu Fr. 5.— und Dauerhörerkarten zu Fr. 10.—) vorgesehen, über die ebenfalls das Sekretariat Auskunft gibt.



Es ist höchste Zeit, in wenigen Tagen ist Ziehung der 17. Tranche. Wer weiß, vielleicht sind Sie diesmal unter den vielen Tausend Losgewinnern? Kaufen Sie auf alle Fälle und möglichst heute noch die grünen Glückslose der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie bevor es zu spät ist.

Der neue Trefferplan:	
100 Treffer zu Fr. 500.—	100 Treffer zu Fr. 200.—
1 Treffer zu Fr. 50 000.—	1000 Treffer zu Fr. 100.—
1 Treffer zu Fr. 20 000.—	900 Treffer zu Fr. 50.—
1 Treffer zu Fr. 10 000.—	3 000 Treffer zu Fr. 20.—
5 Treffer zu Fr. 5 000.—	27 000 Treffer zu Fr. 10.—
100 Treffer zu Fr. 1 000.—	

Losbestellungen auf Postcheck VIII/11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto oder per Nachnahme beim offiziellen Lotteriebüro der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie, Löwenstr. 2, Zürich (Telephon 5.86.32, Max Dalang A.-G.). Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der Orell Füssli-Annoncen A.-G. und Publicitas A.-G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und im Offiziellen Lotteriebüro.

INTERKANTONALE UND LANDESAUSSTELLUNGS LOTTERIE